



Die Radlergruppe ist bereit für den Start.

Bild: Krones

Radler fahren mehr als 7000 Euro für krebskranke Kinder und Senioren ein

Radeln mit der ganzen Familie bei strahlendem Sonnenschein durch die Vilsecker Mulde und vorbei am Freihunger Bergwerk – das macht an sich schon Freude. Und wenn es einem guten Zweck dient, ist es noch umso schöner.

Von Gerhard Krones

Freihung/Vilseck. Marina und Markus Burgenmeister haben mit ihrer Gemeinschaft „Cycling 2 Help“ zum dritten Mal eine Benefizaktion organisiert. Nach einem 24-Stunden-Radrennen und einer 1000-Kilometer-Nonstop-Tour im vergangenen Jahr luden sie heuer zu zwei beachaulichen Raddtours ein.

Zum Start auf eine Fahrt über 14,5 Kilometer fand sich am Pavillon in den Vilsauen bei Vilseck das gesamte Organisations-Team von Cycling 2 Help einschließlich der Socialmedia-Gruppe ein. Sie berichtete live auf Facebook und Instagram. Cycling 2 Help hat sich zwischenzeitlich in den gesamten Organisationsabläufen zunehmend professionalisiert und steht kurz vor der Anerkennung als gemeinnütziger Verein.

Gekommen waren mehr als 20 Fahrradbegeisterte. Marina Burgenmeister dankte der kleinen Emma aus ihrer Familie, dass sie extra einen im Kindergarten gebastelten Regenmacher zu Hause im Schrank eingesperrt hatte. Markus gab die Devise aus: „Wir wollen gemeinsam gemütlich radeln, beieinander bleiben und aufeinander achten.“

Geschlauchte und fitte Radler

In zwei Pausen während der Radl-Tour beschäftigten sich die Teilnehmenden mit einem Buchstabenrätsel. Mit der Lösung „Gemeinsam helfen verbindet!“ kamen die Radler in der Kulturscheune Elbart an. Der 12-jährige Vincent, noch beeindruckt von den hohen Temperaturen während der Fahrt und leicht schwitzend, sagte mit toderntem Gesichtsausdruck: „I bin hi wöi die Sau!“ Der älteste Teilnehmer, der 72-jährige Georg, wirkte noch fit: „Es war einfach super. Manchmal war der Wind etwas heftig, aber sonst war alles ideal.“ Ein mitfahrendes Ehepaar äußerte sich vollauf-



Der Verein Sega und die Selbsthilfegruppe Krebskranker Kinder Amberg-Sulzbach teilen sich 7300 Euro.

Bild: Krones



Bürgermeister Uwe König absolvierte im Altersanzug Experimente an der Demenz-Station. Psychologin Sonja Oleson assistierte dabei.

Bild: Krones

begeistert „von der schönen, wunderbaren Landschaft“. Marina Burgenmeister war „froh und happy. Es war soviel dabei. Natur, Sonne pur und Jung und Alt gut verbunden.“

Anna und Günther Preuß von der Kulturscheune mit ihrem Team und die Familie von Marina versorgten die zufriedenen Radfahrer mit Kaffee und Kuchen. Im Nachmittagsprogramm war dann mit einem Film von Dick & Doof nicht nur für die Kinder etwas zum Lachen dabei. Auch der Zauberer Sirbas, angekündigt durch Moderator Kevin Jackson von Antenne Bayern, brachte mit seinen Zauberkunststücken Kinder wie Erwachsene zum Staunen. Kinder konnten sogar beim Zaubern helfen. Bei einer verheirateten Mama ließ der Zauberer den Ehering vom Finger verschwinden. Ihr Kind durfte dann ineinander verschach-

telte Kästchen auspacken, bis schließlich im letzten Kästchen der Ehering wieder auftauchte.

Im Obergeschoss der Kulturscheune hatte der Verein Sega eine Demenz-Ausstellung aufgebaut. Bürgermeister Uwe König probierte den Altersanzug an und machte Experimente mit, die erahnen ließen, wie anstrengend Essen, Schreiben und die Koordination von Bewegungen für Senioren werden können. Bei den Zuschauern wick das anfängliche Lachen der Betroffenheit. Psychologin Sonja Oleson von Sega betonte: „Angehörige müssen verstehen, wie es einem Menschen mit Demenz geht, Mitgefühl entwickeln, damit man mit Geduld reagieren kann.“

Eine zweite Rundfahrt für Jung und Alt führte über fünf Kilometer um Freihung. Am Ziel wartete die

„Lasst uns kurz innehalten. Uns geht es gut, aber es gibt Familien mit schwerkranken Kindern und Senioren, die sich einbringen in die Gesellschaft, aber jetzt im Alter leiden und unsere Hilfe brauchen.“

Marina Burgenmeister

Gruppe „Ghupft wey Gsprunga“ vom Musikverein Vilseck mit dem Lied „Ja, mir san mit'm Radl da!“. Weißwürste zur Stärkung hatte Bürgermeister Hans-Martin Schertl aus Vilseck mitgebracht.

Geteilter Spendenscheck

Mit nachdenklichen Worten stimmte Marina Burgenmeister auf die Spendenübergabe ein: „Lasst uns kurz innehalten. Uns geht es gut, aber es gibt Familien mit schwerkranken Kindern und Senioren, die sich einbringen in die Gesellschaft, aber jetzt im Alter leiden und unsere Hilfe brauchen.“ Insgesamt 7300 Euro gingen zu gleichen Teilen an Dr. Gebel und Heidi Himmelhuber für den Verein Sega und Marco Kind für die Selbsthilfegruppe Krebskranker Kinder Amberg-Sulzbach.

TIPPS UND TERMINE

Bühne frei für „Das Wirtshaus im Spessart“

Hirschau. (u) Seit 2005 bereichert der Festspielverein Hirschau die Kulturszene alle zwei Jahre mit den Stückl-Festspielen. Heuer steht die musikalische Räuberpistole „Das Wirtshaus im Spessart“ auf dem Spielplan. Die Novelle von Wilhelm Hauff machte ein Film mit Liselotte Pulver in den 1950er Jahren bekannt. Unter der Regie von Dieter Held proben rund 30 Mitwirkende seit Anfang Mai dreimal pro Woche. Eine wichtige Rolle spielt in dem Stück auch der von Musikpädagogin Ulrike Straub geleitete elfköpfige Chor. Er wird von Klavierlehrerin Iryna Herrmann am E-Piano begleitet.

Es gibt acht Vorstellungen. Premiere ist am Freitag, 19. Juli, um 20 Uhr. Die weiteren Termine: Samstag, 20. Juli, Mittwoch, 24. Juli, Freitag, 26. Juli, Samstag, 27. Juli, Sonntag, 28. Juli (17 Uhr), Freitag, 2. August und Samstag, 3. August. Karten gibt es bei Ok-Ticket. Der Schlosshof ist an den Spieltagen ab 18 Uhr und in den Spielpausen bewirtschaftet.

Zwei Chöre singen am Hirschauer Marktplatz

Hirschau. (exb) „Sommer macht Laune“: Dieses Motto wählen die Kinder- und Jugendschola Herzwärts aus Hirschau sowie der Chor Happy Voices aus Schnaitenbach für ein Konzert am Mittwoch, 17. Juli, um 18.30 Uhr auf dem Hirschauer Marktplatz. Die Chöre präsentieren ein auf Sommer, Urlaub und Ferien abgestimmtes Programm. Der Eintritt ist frei. Bereits ab 18 Uhr können sich die Besucher bei einem Glas Wein und kleinen Snacks einstimmen auf einen Abend mit Liedern unter freiem Himmel. Bei Regen weichen die Sängerinnen und Sänger ins katholische Pfarrheim aus.

AOVE bietet eine Seniorensprechstunde an

Freudenberg. (exb) Eine Beratung, wie ältere Menschen möglichst lange ein selbst bestimmtes Leben in ihrer häuslichen Umgebung führen können, gibt es am Donnerstag, 18. Juli, von 10 bis 12 Uhr in einer AOVE-Seniorensprechstunde im Rathaus in Freudenberg. Die individuelle Beratung erfolgt nur nach Anmeldung bis einen Tag vor dem Termin bei der AOVE, Telefon 09 66 49 53 97 20 oder E-Mail anmeldung@aove.de Für Bürger der AOVE-Kommunen ist die Dienstleistung kostenfrei.

Grüncontainer wird aus Wolfsbach abgezogen

Ensdorf. (exb) Der Grüncontainer am Feuerwehrhaus Wolfsbach wird in der Zeit von Donnerstag, 18. Juli, bis einschließlich Donnerstag, 1. August, abgezogen. Grüngut kann in diesem Zeitraum nur zu den Öffnungszeiten auf den Wertstoffhöfen angeliefert werden.

